

Vorlage Nr. 101.17.1770

22. Juni 2015
1 von 2

Hausärztliche Versorgung sicherstellen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Gesundheitsamt erarbeitet bis Herbst 2016 einen Maßnahmenkatalog, um die hausärztliche Versorgung in Kassel langfristig zu unterstützen und sicher zu stellen.
2. Dies geschieht unter Beteiligung der in der hausärztlichen Versorgung Tätigen. Dabei wird sich ebenfalls um eine Koordinierung auf regionaler Ebene bemüht.
3. Dafür stellt die Stadt dem Gesundheitsamt organisatorische und finanzielle Ressourcen bereit.
4. Über die Ergebnisse und Schritte wird der Stadtverordnetenversammlung regelmäßig berichtet.

Begründung:

Das Hearing im Sozialausschuss im Juni 2015 hat deutlich gemacht, dass Handlungsbedarf besteht und vor allem Bewohner*innen in Pflegeheimen den Ärztemangel zu spüren bekommen werden. Auch wenn die hausärztliche Versorgung gemäß §75 Abs. 1 SGB V in erster Linie der Kassenärztlichen Vereinigung des Landes obliegt, besteht die Möglichkeit als Stadt unterstützend einzugreifen. Andere Landkreise und Kommunen sind bereits enger verzahnt mit den Akteuren in diesem Feld und versuchen z.B. durch personelle und finanzielle Ressourcen Weiterbildungsprojekte zu stärken und damit Anreize zu unterstützen, um die Zahl der Hausärzte sicher zu stellen und der Tendenz zur Konzentration von Hausarztpraxen entgegen zu wirken.

gez. Axel Selbert
Fraktionsvorsitzender